

## Selbstverständnis des SaatGut-Erhalter-Netzwerk-Ost

(vereinbart im März 2022)

Wir sind so vielfältig wie unsere Sorten! Wir sind ein Netzwerk aus kleinstrukturierten Samenbau-Betrieben, Erhaltungszüchter\*innen, Gemüsebau-Betrieben, Hochschulen und Nichtregierungsorganisationen in Nord-Ost-Deutschland. Seit 2013 erhalten wir gemeinsam eine Vielfalt alter Gemüsesorten, die aktuell nicht auf dem europäischen Saatgutmarkt erhältlich und nach dem aktuellen Saatgutverkehrsgesetz nicht zugelassen sind. Wir bringen mit unserer unabhängigen und regionalen Saatgut- und Gemüseerzeugung seltene oder vergessene alte Gemüsesorten zurück in gärtnerische Hände, damit sie nicht verloren gehen!

Die Gemüsezüchtung der letzten Jahrzehnte hat sich stark an den Anforderungen des intensiven Großanbaus orientiert. Vergleichsweise wenige Sorten wurden für diese Anbauweise sehr intensiv von einer schwindenden Zahl von Züchtungsunternehmen entwickelt. Sorten, die für den Intensivanbau nicht geeignet waren, gerieten in Vergessenheit, obwohl viele durch ihr besonderes Aussehen oder ihren Geschmack attraktiv und für kleine Gartenbaubetriebe sowie Hobbygärtner\*innen durchaus geeignet sind. Außerdem stellen sie mit ihren individuellen Geschichten und ihrer jahrhundertelangen Entwicklung ein kulturelles Erbe dar.

Wir nehmen die Saatgutvermehrung in die eigenen Hände, um die Sortenvielfalt auf unseren Äckern zu erhalten und weiterzugeben. Einige Betriebe des Netzwerks und der VERN e. V. vermehren das Saatgut alter und seltener Sorten und stellen es so für den Anbau im Netzwerk und in Haus- und Hobbygärten bereit. Andere Betriebe des Netzwerks bauen mit diesem Saatgut wiederum alte und seltene Sorten an und bieten sie als Frischgemüse über Wochenmärkte, Hofläden, über eine Solidarische Landwirtschaft oder Gemüse-Abokisten an. So stehen wir in einem ständigen Austausch miteinander. Außerdem engagieren wir uns gemeinsam für eine politische Gesetzgebung, die die Biodiversität auf den Äckern und den Erhalt alter Gemüsesorten unterstützt und die Unabhängigkeit der Gärtnerinnen fördert. **Wir fordern Freiheit für alte Sorten!**

Nicht nur die Sortenvielfalt, sondern auch das Wissen zu Anbau, Auslese, Samenernte sowie Verwendung und Zubereitung alter und seltener Sorten ist gefährdet. Dieses Wissen tauschen wir in unserem Netzwerk aus und halten es lebendig. Damit knüpfen wir an die jahrhundertealte Tradition der bäuerlichen Saatgutvermehrung an. Wir treten ein für Ernährungs- und Saatgutsouveränität. Darum ist es uns wichtig, Saatgut in eigener Hand zu vermehren und über das Wissen dazu zu verfügen.